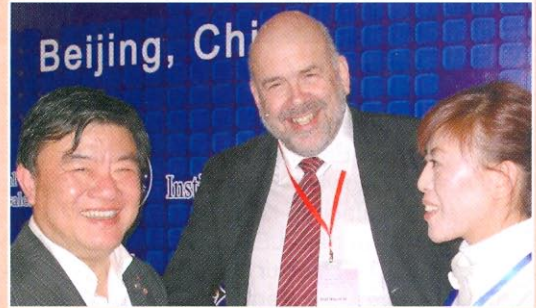


Chinesischer Gesundheitsminister interessiert an Enterovirus-Hemmstoffen aus Lübeck

Prof. Dr. Rolf Hilgenfeld, Direktor des Instituts für Biochemie der Universität zu Lübeck, präsentierte in China kürzlich neue Hemmstoffe von Enteroviren. Bei einer Konferenz des Internationalen Konsortiums für antivirale Medikamente (ICAV) in Beijing stellte er Hemmstoffe von Coxsackieviren und den Enteroviren 68 und 71 vor, die an seinem Institut entworfen und synthetisiert wurden. Die Arbeiten fanden das Interesse des chinesischen Gesundheitsministers, Prof. Zhu Chen, der die Lübecker Ergebnisse mit Prof. Hilgenfeld diskutierte.

Im Frühling vergangenen Jahres hatten Enterovirus 71 bzw. Coxsackievirus A16 zu einem Ausbruch der Hand-, Fuß- und Mundkrankheit in China geführt, mit 400.000 Infizierten und 120 Todesopfern, überwiegend Kleinkindern. Die Krankheit beginnt mit schmerzhaften Blasen an Händen und Füßen sowie auf der Zunge, kann aber auch zu schweren Lungen-



Gesundheitsminister Prof. Zhu Chen (li.) mit Prof. Rolf Hilgenfeld und Kuilan Chen (Foto: Christine Hodge)